kunst & kultur

Profil der IGS Kastellstraße, Wiesbaden

IGS Kastellstraße
INTEGRIERTE GESAMTSCHULE

KULTURSTIFTUNG DER LÄNDER
Jugendinitiative „Kinder zum Olymp“
Bewerbung für den Sonderpreis 2010

VORWORT

Was ist Kultur?

Nach Gert Selle ist: „Kultur…das, was man zusammen mit anderen leibt und lebt, was man zusammen mit anderen wahrnimmt und produziert und auf welche Weise man das tut. Kultur ist Produktions-, Lebens- und Wahrnehmungsweise in einem, also ein sozialer Prozeß, kein Zustand, und dieser Prozeß ist sinnlich – er wirkt nicht nur über die Sinne, er wirkt auch auf die Sinne der Menschen ein. Was dabei entsteht, ist im engeren Verständnis eine Kultur der Sinne.“ (Gert Selle: Kultur der Sinne und ästhetische Erziehung, Köln, 1981, S. 162)
Die Kultur einer Epoche ist einerseits bestimmt von den ökonomischen, politischen und auch technischen Bedingungen ihrer Zeit, andrerseits ist sie von diesen Bedingungen nicht fest determiniert, sondern kann und muß von den Betroffenen immer wieder mit geformt und bestimmt werden.
So ist in Umbruchzeiten die persönliche Stabilität und Flexibilität, auch die Beziehungsfähigkeit für das Gelingen einer Biografie wesentlich. Die Kulturkompetenzen tragen dazu bei, die Gestaltungsmöglichkeiten in einer gegebenen historischen oder persönlichen Situation wahrzunehmen und zu nutzen.

Situation unserer SchülerInnen

Wir haben eine sehr heterogene Schülerschaft: Leistungsfähigkeit, soziale Herkunft und Nationalitäten der Schülerschaft sind breit gestreut.
Unsere Schule wird besucht von SchülerInnen mit besonderem Förderungsbedarf bis zu SchülerInnen mit Abitur-Prognose.
Die unterschiedliche soziale und nationale Herkunft ist mit verschiedenen kulturellen Vorstellungen verbunden, die Kleidung, Verhaltensweisen, Ernährung, die kulturelle Ausdrucksfähigkeit und das gesamte Wertesystem betreffen.
Viele Kinder sind Einzelkinder, viele aus Patchwork-Familien und es gibt viele, die zuhause häufig alleine sind.
Natürlich stellen wir bei vielen Schülern einen „zeitgemäßen“ extensiven Medienkonsum fest, eine Vernachlässigung direkten sinnlichen Zuganges.

Unsere Utopie

sind Menschen, die sich über soziale und nationale Grenzen hinweg wahrnehmen und respektieren und miteinander kooperieren. SchülerInnen, die sich selbst wahrnehmen und sich in vielfältiger Weise ausdrücken können, die Lernen nicht nur als fremdbestimmten
Prozeß erleben, sondern sich in den Lernprodukten wieder erkennen, sich weiterentwickeln, sich ausdrücken und präsentieren.
Wir möchten, dass SchülerInnen sich als vielseitig und produktiv erleben und dass diese Produktivität auch in Produkten in der Schule sichtbar wird.

Bereiche, in denen kulturelles Lernen stattfindet und sichtbar wird:

- Unterrichtsprojekte im Schulprogramm, verankert in den Jahres-Arbeitsplänen
- Besondere regelmäßige Projekte mit externen Fachleuten, verankert in den Jahres-Arbeitsplänen
- Regelmäßige AGs
- Kommunikationskultur, Konfliktkultur
- Kollegium
- Schulgemeinde, d.h. Eltern, Schüler und Kollegium
- Gestaltung der Räume
- Ausstellungsbereiche

› *Leila Haas*

UNTERRICHTS–PROJEKTE

› ***Jahrgang 5***

WALD
Erleben von Wald durch Waldheim-Aufenthalt, Waldarbeiten, Nachtwanderung usw.
› *Deutsch, Kunst, Musik, Nawi*

STEINZEIT
Steinzeit-Tag mit Steinzeit-Handwerk, Essen und Schmuck, Kunst: Höhlenmalerei, Ritzbilder in Schiefer
› *GL, Deutsch, Kunst*

THEATERPROJEKT *mit Fr. Haas*
Das Theaterprojekt im Jahrgang 5 legt den Schwerpunkt darauf, dass wirklich alle SchülerInnen auftreten, eine Rolle spielen.

PROJEKT „ALTE MENSCHEN“
Simulation von Alter und Beeinträchtigung z.B. durch Taucherbrillen. Besuch von Altersheimen, Thematisierung von Alter, Beeinträchtigungen, Tod.
› *Religion, Deutsch, Sport*

BIBLIOTHEKS-EINFÜHRUNG
Alle SchülerInnen werden in die Nutzung der Schulbibliothek eingeführt.

METHODENTRAINING
Pflege des Arbeitsplatzes, Vorbereitung auf Klassenarbeiten

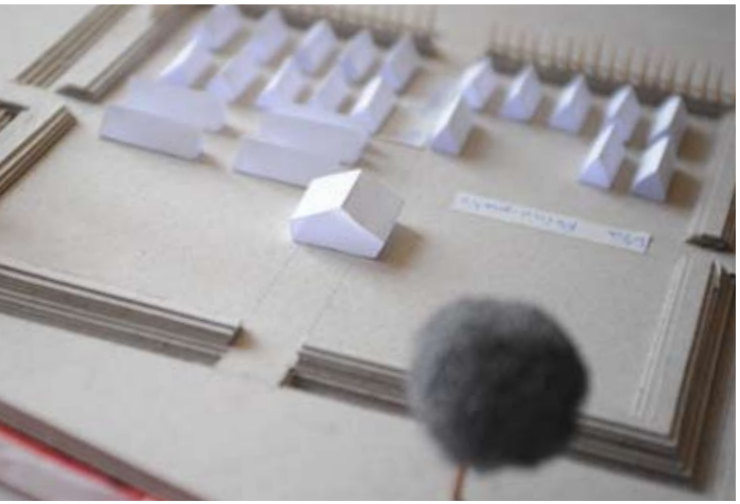
› *Axel Schweppe*

PROJEKTE MIT EXTERNEN FACHLEUTEN

› ***Jahrgang 5***

HÖRPROJEKT *mit Hr. Schweppe*
Die Schüler erreichen eine hohe Sensibilität im Bereich des Hin-Hörens und stellen selbst ein Hörspiel mit ungewöhnlichen Geräusch-Quellen her. Präsentation am Tag der offenen Tür und regelmäßige Teilnahme am HR2-Hörfest.
Dies Zusammenarbeit mit Axel Schweppe besteht seit 10 Jahren.

ESSKULTUR *mit Fr. Dubois*
Gemeinsames Kochen wird verbunden mit gesunder Ernährung. Bei einer gemeinsamen Mahlzeit mit schön gedecktem Tisch wird Genuss mit „guten Tischmanieren“ erlebt.
Das Projekt wird in einer eigenen Broschüre dokumentiert und begleitet.
Fortführung: einmal wöchentlich durch gemeinsame Mahlzeiten der Klassen 5 mit ihren Lehrern.



UNTERRICHTS–PROJEKTE

PROJEKTE MIT EXTERNEN FACHLEUTEN

› Jahrgang 6

ALTE KULTUREN
Bau von Modellen, Kulissen, Lektüre
› Kunst, GL, Deutsch

METHODENTRAINING
Schwerpunkt Rhetorik, Lernplakat, Computer, Präsentationen, Recherche.

LESE-SCHWERPUNKT
mit Vorlesewettbewerb, Lesenacht, Lesetraining...
(siehe Lesekonzept)
Erweiterung der eigenen Vorlese-Kompetenz, Entwicklung der Lust am Lesen, Dichterlesung, Begegnung mit einem Schriftsteller/Schriftstellerin, z.B. Rainer Rudloff, Gabriele Beyerlein.

› *Andreas Peckelsen*

UNTERRICHTS–PROJEKTE

PROJEKTE MIT EXTERNEN FACHLEUTEN

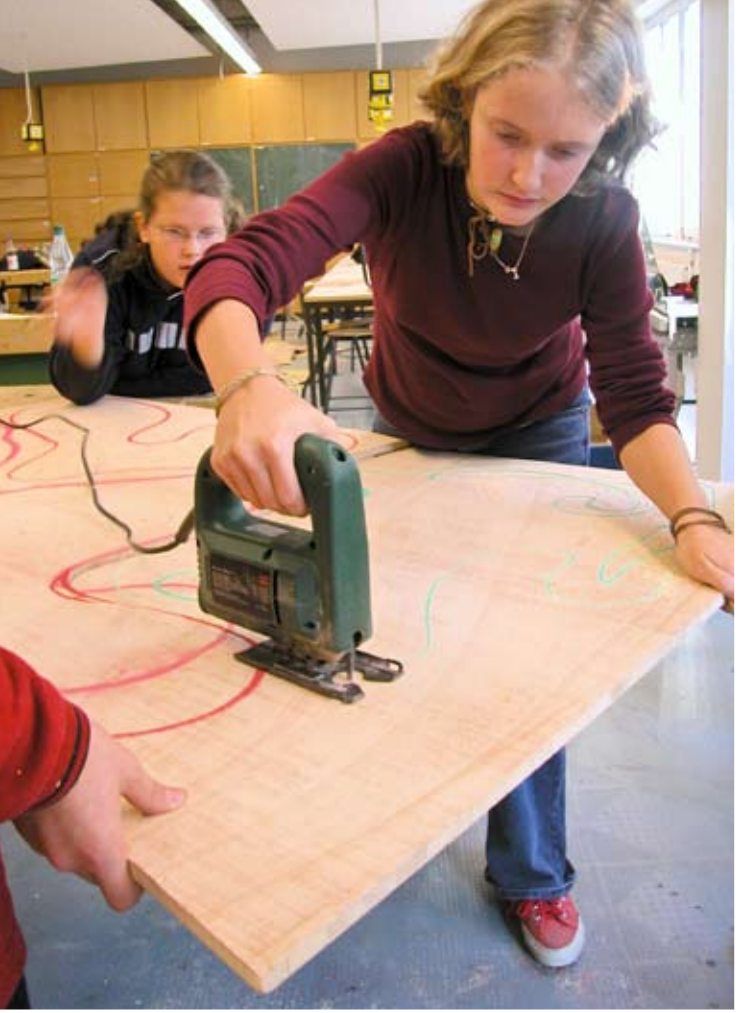
› ***Jahrgang 7***

EINE WELT

› *Fachübergreifendes Projekt der Fächer GL, Deutsch, Nawi, Sport, Kunst, Musik*

- Nachvollziehen von afrikanischer Kunst
- Herstellung von Kinder-Arbeit-Objekten
- Eine-Welt-Musik
- Ganzschrift: Roman zum Thema (z.B. „Die Spur des Löwen“ von Stefanie Zweig)
- langjährige Partnerschaft mit Ocotal (Nicaragua) und Pombal (Brasilien)
- Sponsorenlauf und Verkauf von Eine-Welt-Produkte
- Betreuung von Partenkindern über die Organisation „PLAN“
- Kooperation mit dem Eine-Welt-Laden

Externe Fachleute:
Der Theaterpädagoge Herr Peckelsen zeigt den SchülerInnen zuerst ein Theaterstück, das viele Aspekte der Afrika-Problematik enthält. Anschließend erarbeitet er in den einzelnen Klassen des Jahrganges in Workshops einzelne Spielszenen, in denen ausgewählte Aspekte vertieft werden.



UNTERRICHTS–PROJEKTE

PROJEKTE MIT EXTERNEN FACHLEUTEN

› Jahrgang 7-8

MUSIK- ODER KUNST-PROJEKT
Im Wechsel wird einmal im Jahr ein einwöchiges Musik- oder Kunst-Projekt für besonders interessierte SchülerInnen angeboten.
Dazu werden immer andere externe Künstler gewonnen.

Kunst-Projekte in den vergangenen Jahren:
Steinbildhauerei, Metall-Objekte, Draht-Figuren, Malerei, Keramikfiguren

Musik-Projekte der vergangenen Jahre waren:
Afrikanisches Trommeln, Samba, Top of the Pops, Komposition mit dem Computer, HipHop

UNTERRICHTS–PROJEKTE

PROJEKTE MIT EXTERNEN FACHLEUTEN

› Jahrgang 8

WASSER
Naturwissenschaftliche und gesellschaftspolitische Schwerpunkte werden verbunden mit kulturellen Bereichen.
Kunst: Wasser-Bilder mit Bezügen zur Kunstgeschichte (Impressionismus, Hokusai, Courbet...)
Literatur: Poesie zum Thema
Musik: Klangexperimente, Beispiele aus E- und U-Musik
Bau von technischen Modellen, die mit Wasser zu tun haben.

MEDIENPROJEKT
Feste Zusammenarbeit mit dem Medienzentrum, gebunden an den Jahrgang 8:
Hier wird meist ein enger Bezug zum Unterricht hergestellt, in diesem Jahr zum Thema Wasser.
Davor: Krabat, Französische Revolution...

UNTERRICHTS–PROJEKTE

› Jahrgang 9

PRÜFUNG

Hauptschulprüfung für alle Schüler mit unterschiedlichen, auch gestalterischen Schwerpunkten.

› Individuelle Schwerpunkte

FREIE VORHABEN

Individuelle längerfristige Projektarbeiten zu selbst gewählten Themen, meist mit praktischem Anteil.

› Individuelle Schwerpunkte

Fortführung in Jahrgang 10 durch die Teilnahme am jährlichen Wettbewerb: „Bühne frei für Helle Köpfe“, an dem sich 4 hessische Gesamtschulen beteiligen.

› Jahrgang 9–10

DR. MAKELOVE

Zusammenarbeit mit dem *Amt für Soziale Arbeit, Abteilung Jugendarbeit, Wiesbaden.*

Peergroup-Arbeit rund um das Thema Verhütung und Sexualität.
Präsentationen in Klassen unserer Schule, in anderen Schulen und in öffentlichen Veranstaltungen.
Die Präsentationen sind sehr handlungsorientiert und anschaulich.

UNTERRICHTS–PROJEKTE

PROJEKTE MIT EXTERNEN FACHLEUTEN

› Jahrgang 10

THEATERGRUPPE *mit Fr. Skoetz*
Die Theatergruppe beginnt angebunden an den Unterricht (Vorhaben), daraus entsteht eine Gruppe, die als AG vertieft arbeitet.
Teilnahme an den Schultheater-Tagen, besteht seit etwa 12 Jahren

KUNST & COMPUTER
Wahl-Pflicht-Bereich Computer wird mit im 2. Halbjahr in Jahrgang 10 mit Kunst kombiniert. Cross-over von traditionellen Gestaltungen und Computer-Gestaltungen.

› Teilnahme der Schule an „MuSe Computer“

› *Jakob Frommelt*

KULTURPROJEKTE UND AGs

› am Nachmittag

MUSIK

- Keyboard
  Keyboard richtet sich an Anfänger, die von Haus aus keinen Klavierunterricht bekommen. Noten- und Tastensystem werden erarbeitet, sowie Fingersatz beider Hände. Das Ensemble-Spiel steht im Mittelpunkt.
- Chor
  Gemeinsames Singen quer durch die Kulturbereiche, Atemtechnik, Stimmbildung, einstimmiges, später zweistimmiges und dreistimmiges Singen wird geübt. Der Chor tritt bei Schuveranstaltungen auf.
- offenes Musik-Projekt mit Axel Schweppe: Instrumentenbau, Bandprojekt, Auftritte, Komposition eigener Songs
- Genderprojekt:
  Trommeln für Jungs (in Zusammnearbeit mit den Organisationen „Bizeps“ und „Caritas“)

HANDWERK / KUNSTHANDWERK

- Keramik
- Buchbinden

THEATER *mit Hr. Frommelt*

Die Theater-AG richtet sich an besonders interessierte SchülerInnen der Jahrgangsstufe, 5 und 6, die zum großen Teil schon durch das Theater-Projekt an Theater herangeführt wurden. Ziel der Theater-AG ist eine vertiefte Arbeit an einem Stück mit mehreren Aufführungen.

GESTALTUNG DER RÄUME

KLASSENRÄUME

Alle SchülerInnen haben einen festen Raum für ihre Gruppe. Da unsere SchülerInnen von Jg 5 bis 8 im selben Klassenraum bleiben, der nicht von anderen Gruppen benutzt wird, wird dieser Raum von den Schülern gestaltet:
Beim Einzug renovieren die Eltern den Raum, nähen Gardinen usw.
Die Schüler gestalten den Raum in vielfältiger Weise: Sie bemalen die Lehne ihres eigenen Stuhles.
Jeder Schüler bekommt eine Topfpflanze aus dem schuleigenen Gewächshaus zur Pflege anvertraut.
An den Wänden jeder Klasse ist der aktuelle Stundenplan angepinnt und sind die aktuellen Dienste vermerkt.
In der Klasse werden die Unterrichtsergebnisse präsentiert.
Die Klassenraum-Tür ist meist mit Bildern der Klasse gestaltet.

JAHRGANGSBEREICH

Je drei Klassen eines Jahrganges nutzen gemeinsam einen „Treff“ in der Größe eines Klassenraumes.
Dieser Treff ist ein offener Raum, der für gemeinsame Veranstaltungen, für Gruppenarbeit, aber auch für szenisches Spiel genutzt wird.
Der Treff dient auch als Ausstellungsraum für die Arbeitsergebnisse.
Hier hängen Fotos aller JahrgangsschülerInnen.

SCHULGRUNDSTÜCK
IGS

AUSTELLUNGSORTE

AUSSTELLUNGSORTE

Zur Präsentation von Unterrichtsergebnissen und anderen Aktivitäten

- Vitrinen im Eingangsbereich und in den Werk-Fluren
- Große Wand neben dem Kunstraum, durch Rahmen besonders hervorgehoben
- Bilderrahmen im Verwaltungsflur, Pinwände in den Treffs und in den Fluren in Jg 9 und 10
- Rahmen im Mensa-Bereich
- Platz für Skulpturen im Glasbereich unter einer Treppe aber auch an der Decke hängend, im Klettergarten und an den Außenwänden und auf Vordächern – unsere Schule ist voller Kunst.

AK 09
Aleks
Jean
Benedikt
Irina
Raoul
Yesin
Malou

VERANSTALTUNGEN

EMPFANG DER NEUEN 5ER
Programmgestaltung durch den 6er-Jahrgang

BÜHNE FREI
Jährlicher Musikabend der Schulgemeinde mit SchülerInnen, Eltern, LehrerInnen

VERABSCHIEDUNGEN EINES JAHRGANGES:
Feste Einrichtung der „Verewigung“ für ein Jahr durch die Gestaltung der Litfassäule.
Fest mit Musik, Videos, Texten und Bildern für Eltern, SchülerInnen und Kollegium.

KOLLEGIUM
Lehrerchor: trifft sich regelmäßig und tritt bei Schulfesten und manchmal bei Geburtstagen auf.
Lehrerausflug am ersten Freitag des Schuljahres: wird immer von einem Team gestaltet, das ein Überraschungsprogramm für das Kollegium plant, mit viel Bewegung und meist auch mit Kreativ-Aufgaben

SCHULGEMEINDE
Regelmäßige Veranstaltungen:
- Hoffest am 3. Samstag im Schuljahr
- Tag der Offenen Tür im Dezember
- „Bühne frei“ im Frühjahr

BESONDERE AKTIVITÄTEN

ZUM SCHULGEBURTSTAG 2008

- Entwicklung eines neuen Schul-Logos mit zwei Grafikerinnen (Christa Gramm und Eva Giovannini) und einer Schülergruppe in Kooperation mit der Schulgemeinde.
  Mit dem neuen Logo gibt es neben Briefköpfen und Visitenkarten auch T-Shirts, eine Fahne u.v.m.

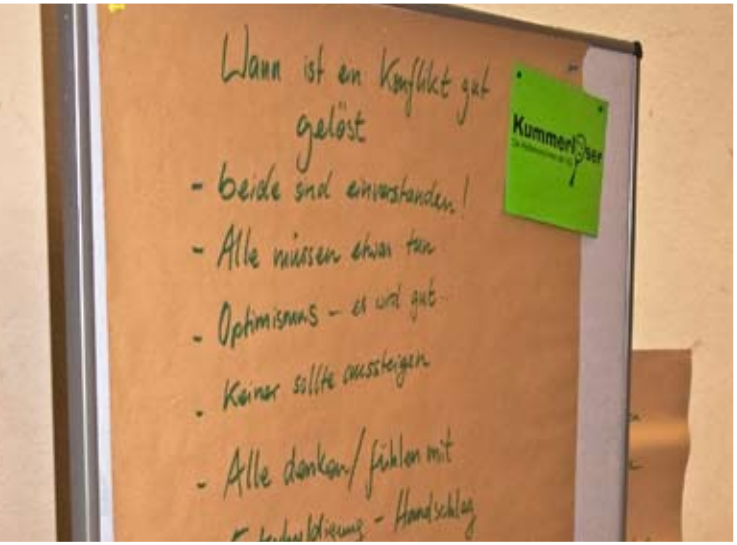
- Fotoausstellung Schülerporträts im Format 1x1m, an Litfassäulen und im Verwaltungsflur. Zusammenarbeit mit Eva Giovannini.

- Ständige Fotoausstellung:
  alle SchülerInnen in klein in der Fensternische

- Zusammenarbeit mit Doris Henrichs:
  Großformatige Schülerporträts entstanden über einen Zeitraum von einem halben Jahr in der Schule, Ausstellung über mehrere Monate im Verwaltungsflur.

- Kunstprojekt:
  Metallskulpturen in Zusammenarbeit mit Rüdiger Steiner.

- Legetrick-Film in Zusammenarbeit mit Axel Schweppe.



KONFLIKTKULTUR

Wir gehen davon aus, dass eine Voraussetzung für eine positive gemeinsame Kultur in geglücktem Zusammenleben liegt. Wenn es wenig Konflikt-Quellen gibt, wenn es erfolgreiche Strukturen der Konfliktbewältigung gibt, wenn alle Mitglieder der Schulgemeinde mitgestalten und mitwirken können, dann ist die Basis für eine Kultur der Offenheit für die Ideen des Gegenübers gegeben und das Selbstbewusstsein für eigene Ideen und Gestaltungen möglich.

Deshalb richten wir unser Augenmerk sehr stark auch auf den Umgang mit alltäglichen Konflikten:

- Wochenplan
- Klassenrat
- Klassenleitung mit psychosozialem Lernen
- Enger Kontakt zu den Erziehungsberechtigten
- Kummerlöser
- Mediationsraum zur Bearbeitung von akuten Konflikten
- Beteiligung von Eltern und SchülerInnen an der Schulentwicklung
- Lehrerrat, von KollegInnen geleitet zur Beratung von all den Fragen, die außerhalb der Konferenzen beraten werden können und müssen.

Kummerlöser

IMPRESSUM
Text: Christiane Steitz
Fotografie: Sven Ehlers, Eva Giovannini, Christa Gramm, Nils Nolte, u.a.
Gestaltung: Eva Giovannini | www.giografie.de

Kontaktadresse:
IGS Kastellstrasse
Kastellstraße 11
65183 Wiesbaden

www.igs-kastellstrasse.de